

Russische Gesandtschaft  
in Neutralität der  
Schweiz.

2038

Politisches Departement,

Kontung v. 13. Sept.

Non erfolganden Mitteilung des politischen Departements ist  
Anwendung gedenken werden.

Der russische Gesandte, Hr. Ozeroff, fand sich heute beim Präsidenten ein.  
Er begann damit, die volle Befriedigung seiner Regierung über das  
Ergebnis der Konferenzen auszusprechen. Die Situation sei von den  
früheren verschieden, welche vorzuziehen war, als bei der ersten Zusammen-  
kunft mit dem Bundespräsidenten gewesen sei, indem man demgemäß  
sich im Zweifel befindet und sich fragen umste, ob nicht ein schnelleres  
Gang nöthig werden würde. Hr. Ozeroff las dem Bundespräsidenten  
ein Depesche seiner Regierung vor, in welcher derselbe die Wünsche,  
welche Hr. Ozeroff am 30. April d. J. gefasst und die Konfirmation,  
den die er bezüglich der guten Willens der russischen Regierung für  
sichlich von der russischen Neutralität der Schweiz gegeben  
hatte, billigen. Wenn die vorerwähnten Bedingungen der Mächte der  
Trenten nicht zubehaupten vermögen, oder wenn die Umstände  
später sich ändern sollten, so würde Russland seinen Einfluss in  
unserm Interesse zur Aufrechterhaltung der russischen Neutralität, welche nicht  
und in Zukunft der Landes selbst, sondern auch in den Angelegenheiten von  
ganzer Europa, in den Trenten und Gleichgewicht liegen. Die die  
Schweiz den festen Willen haben, ihre Neutralität zu wahren und  
ihre internationalen Pflichten genau zu erfüllen, so wie auch Russland, das  
in dieser Haltung vollkommen billige ist.

Hr. Ozeroff habe sich nicht für vernünftig gehalten, einen Ab-  
schnitt dieser Note zu unterschreiben. Da zudem alle Umstände auf den  
Trenten abzielen, so ziehe er vor, dieselbe in einem anderen Zeitpunkte zu  
thun.

Die offene, legale und strengste Sprache dieser Note habe dem Bundes-  
präsidenten einen angenehmen Eindruck hinterlassen.

Protokollierung des politischen Departements zur Kenntnissnahme.

